



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

UNESCO-BILDUNGSAGENDA 2030 – INTERNATIONALE IMPULSE FÜR DIE ÖSTERREICHISCHE BILDUNG



Österreichische UNESCO-Kommission

- Wirtschaftswachstum vs. Nachhaltigkeit/ Klimawandel
- Wohlstand vs. Wohlstandsverteilung
- Globaler Austausch vs. Ausgrenzung

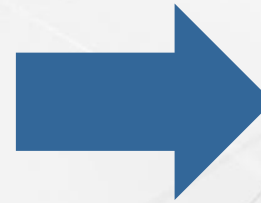
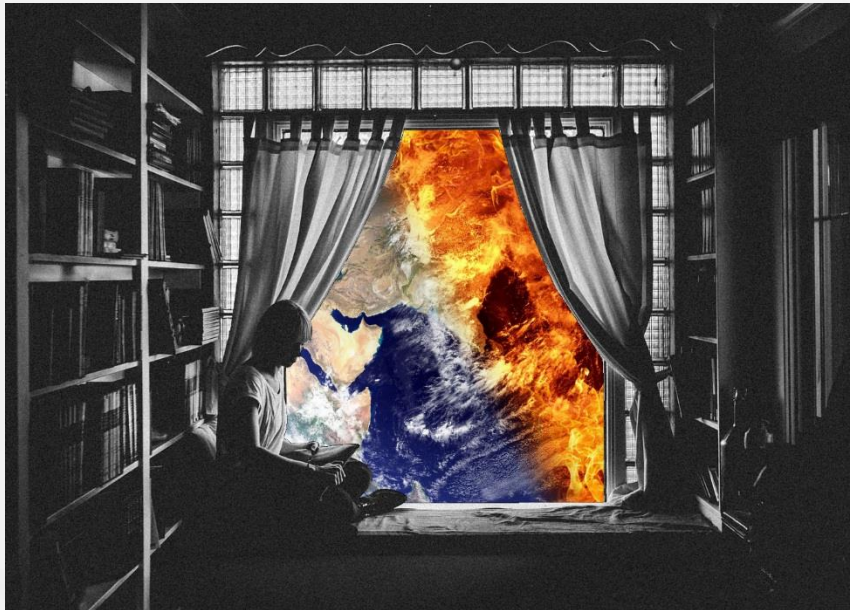


WELCHE BILDUNG?



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO



Inklusive, chancengerechte, hochwertige Bildung?

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN



- Internationaler Rahmen/
UNESCO
- UNESCO Bildungsagenda 2030
- Möglichkeiten der Umsetzung
im Unterricht



Organisation der Vereinen Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur

- Gründung 1945
- UN-Sonderorganisation
- 195 Mitgliedstaaten
- Sitz in Paris



Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch der Friede im Geist der Menschen verankert werden.

aus der Präambel der UNESCO-Verfassung



- Internationale **Zusammenarbeit**
- Finden von **globalen Lösungen** für globale Probleme
- Etablierung von **weltweiten Standards**
- Umfassendes **Monitoring**
- **Unterstützung** von MS bei der Umsetzung internationaler Ziele





United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

- Koordinationsstelle für UNESCO-Angelegenheiten in Österreich
- gegründet 1949
- seit 2001 eingetragener Verein

- 1953 gegründet
- 181 Länder
- Über 10.000 Bildungseinrichtungen
- Verankerung der UNESCO-Programme in Schulen
- In Österreich: 91 Bildungseinrichtungen



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Member of



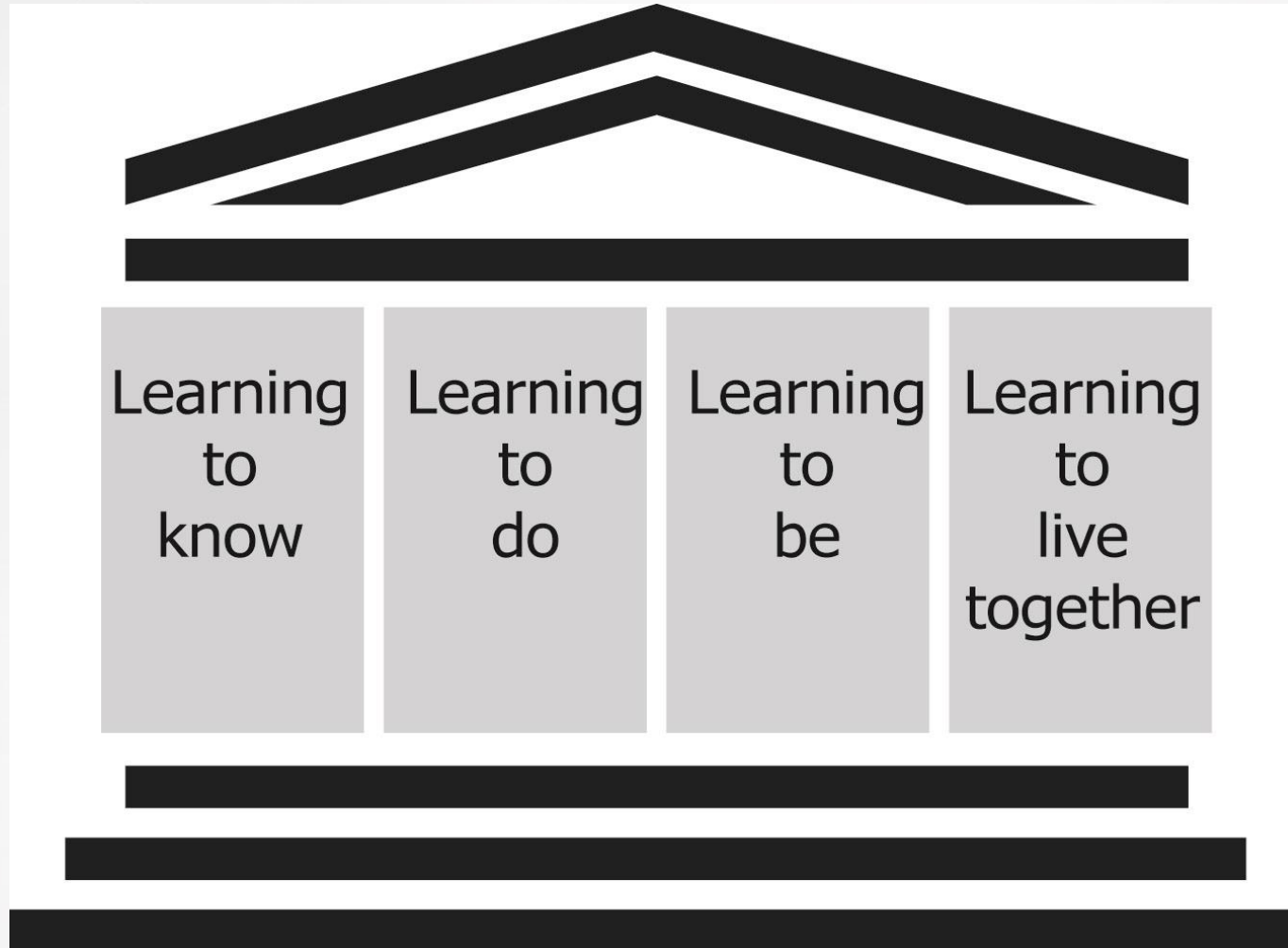
UNESCO
Associated
Schools

4 SÄULEN – BILDUNGSMODELL



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO



Learning
to
know

Learning
to
do

Learning
to
be

Learning
to
live
together

- Menschenrecht
- Schlüsselfunktion
- Lebenslanges Lernen
 - Mandat in allen Aspekten der Bildung



ZEITSTRAHL BILDUNGSAGENDA



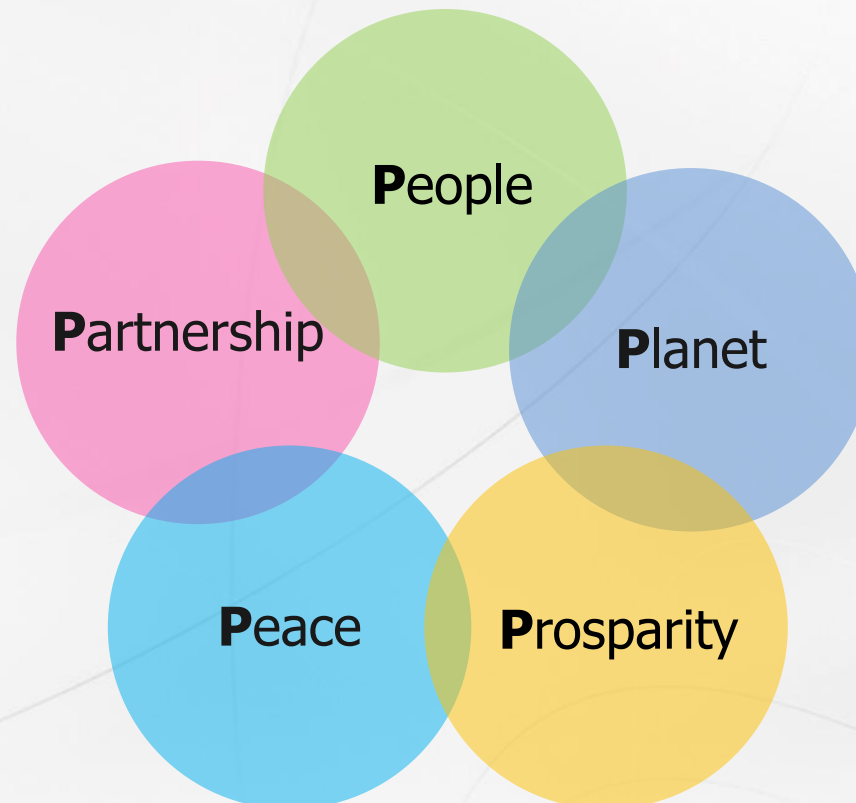
United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO



ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO



Inklusive
chancengerechte und
hochwertige Bildung

Möglichkeiten zum
Lebenslangen Lernen



SDG 4 – UNTERZIELE



- 4.1 kostenlose, chancengerechte und hochwertige Primar- und Sekundarschulbildung



- 4.2 hochwertige frühkindliche Bildung



- 4.3 gleichberechtigter und bezahlbarer Zugang zu hochwertiger beruflicher und akademischer Bildung

SDG 4 – UNTERZIELE

- 4.4 Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für menschenwürdige Arbeit
- 4.5 Gleichberechtigung in der Bildung
- 4.6 Erwerb ausreichender Lese-, Schreib- und Rechenfähigkeiten





- 4.7 Erwerb von Fähigkeiten und Kenntnissen, die für eine nachhaltige Entwicklung notwendig sind

→ Transformative Bildung

- Annahmen
 - Denkweisen
 - Perspektiven
- verändern oder erweitern



DIMENSIONEN



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO



- zu den Zielen nachhaltiger Entwicklung



17 ZIELE FÜR EINE BESSERE WELT


Macht mit, wir wollen die Welt bis 2030 nachhaltig gestalten.
Schickt uns eure Ideen!

Im September 2015 hat die internationale Staatengemeinschaft einen weltumspannenden Aktionsplan, die sogenannte „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“, verabschiedet. Darin verpflichten sich alle 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen die 17 Ziele und 169 Unterziele nachhaltiger Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) bis zum Jahr 2030 umzusetzen.

Die Agenda widmet sich fünf Erkenntnissen, die auch die „5 P“ genannt werden, da sie in der englischen Sprache jeweils mit dem Buchstaben „P“ beginnen: **People, Planet, Prosperity, Peace, Partnership** (Menschen, Planet, Prosperität, Frieden, Partnerschaft). Umwelt, Frieden, Wirtschaft, soziale Gerechtigkeit, Arbeit und Hunger sollen miteinander verknüpft werden, zum Handeln hat dies gute Bildung zusammen. Erde und Umwelt sollen nachhaltig geschützt, Ungleichheiten beseitigt sowie Frieden und Stabilität – der Schlüssel von Wirtschaft, Gemeinschaften und Anwendung von Technologie – geschaffen werden. – Lebewesen glücklich werden. – Diese ehrgeizige Weltagenda gilt für alle Menschen auf der ganzen Welt und soll sich auch Ihren Menschen gegenüber zeigen. **„No one will be left behind!“** lautet einer der Schlüsselsätze der Agenda 2030 in vier Sprachen.

 **AGENDA 2030 FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG**
17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN

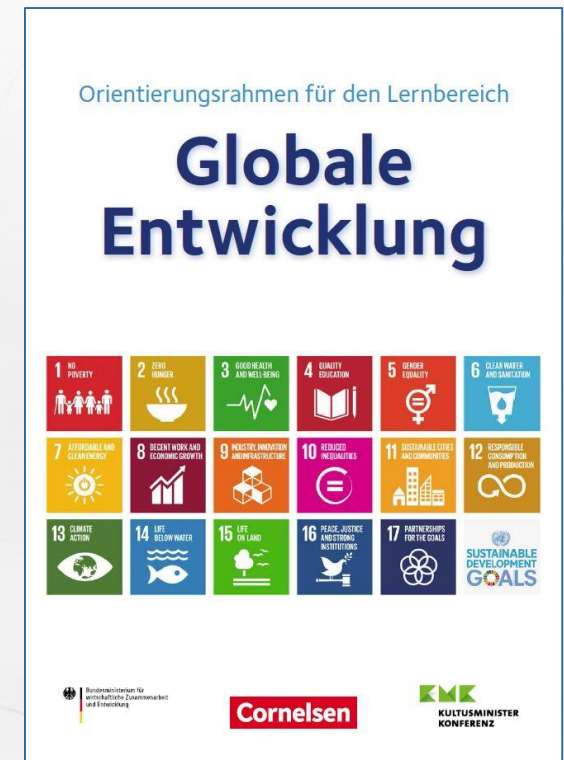
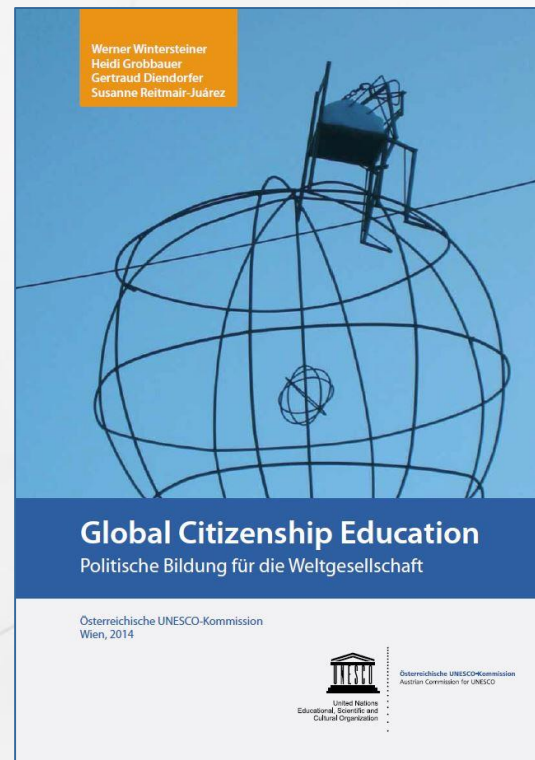
 **DFP** Deutscher Fachschriften-Verband
 **BACBAS** BUNDESSCHULEN AUSTRIEN



17 Ziele für eine bessere Welt

Eine Broschüre für die Sekundarstufe II, Jugendarbeit und
Erwachsenenbildung zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung

- zur Transformativen Bildung im Unterricht




Mathematikunterricht




- Extreme Armut beseitigen



Orientierungsrahmen für den Lernbereich

Globale Entwicklung



4.4.1 Mathematik

311

Insbesondere für die 10. Klasse oder folgenden Jahrgangsstufen ist das Beispiel auch geeignet, um exponentielle und lineare Prozesse zu unterscheiden, was Heinz Böer (2009, S. 63 ff.) ausführlich beschreibt.

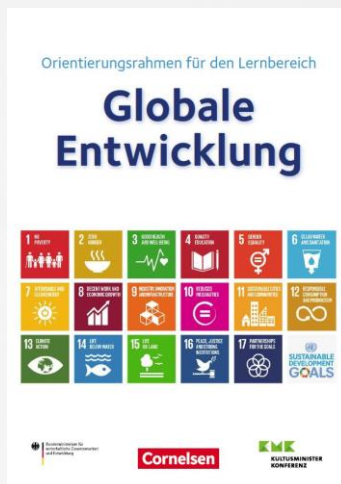
Kompetenzraster (aufgabenübergreifend)

Im Unterricht des dargestellten Beispiels sollen im Wesentlichen die Kernkompetenzen 1, 3, 4, 6, 7 und 8 des Lernbereichs *Globale Entwicklung* gefördert werden. Die in der Tabelle aufgeführten drei Anforderungsstufen für den Mittleren Schulabschluss beschreiben die Niveaus im Hinblick auf Leistungsbewertungen und Rückmeldungen an die Schülerinnen und Schüler. Die höheren Anforderungsstufen schließen dabei die jeweils niedrigeren ein. Durch die jeweiligen Rahmenbedingungen, Lerngruppen und fachlichen Prioritäten können sich unterschiedliche Anforderungen ergeben. Sie müssen ggf. durch spezifische fachliche und überfachliche Anforderungen ergänzt werden.

Spezifische Kompetenz	Fach-komp.	Anforderungs-stufe 1 (min.)	Anforderungs-stufe 2	Anforderungs-stufe 3 (max.)
Die Schülerinnen und Schüler können ...				
... aufgabenbezogenen Daten und Fachbegriffe der Maßnahmen gegen Armut, Unterernährung, Kinder- und Müttersterblichkeit recherchieren.	1.1–3	... unbekannte Fachausdrücke recherchieren und aus einer vorgegebenen Tabelle [M (X,1) evtl. M (X,3)] aufgabenbezogene Informationen entnehmen.	... recherchierte Fachbegriffe anwenden und aus vorgegebenen Tabellen [M (X,1) und M (X,3)] aufgabenbezogene Informationen gezielt entnehmen.	... Fachbegriffe sicher anwenden, aus Tabellen aufgabenbezogenen Informationen gezielt entnehmen sowie in (englischsprachigen) Internetquellen der Weltbank Daten recherchieren.
... Daten zu Maßnahmen gegen Armut, Unterernährung, Kinder- und Müttersterblichkeit für die Aufgabenbearbeitung interpretierbar grafisch darstellen.	1.2, 1.3	... die zeitliche Entwicklung von Indikatoren in einem Punkte-Diagramm richtig darstellen.	... für die Darstellung von Punkte-Diagrammen zu globalen und regionalen Entwicklungen auch ein Tabellenkalkulationsprogramm nutzen.	... Punkte-Diagramme zu globalen und regionalen Entwicklungen mithilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms mit allen erforderlichen Informationen und leicht interpretierbar erstellen.
... die lineare Entwicklung von Indikatoren zu Armut, Unterernährung, Kinder- und Müttersterblichkeit bestimmen und Prognosen für 2015 und 2030 machen.	3.1–2	... die zeitliche Entwicklung von Indikatoren zu den zu untersuchenden Zielen auf der Basis der bekannten Datenpunkte durch eine Gerade beschreiben und dadurch zu grafisch erkennbaren Prognosen kommen.	... den Funktions-term der zu untersuchenden Entwicklungen über den y-Achsenabschnitt und ein Steigungsdreieck bestimmen und Prognosen zur Zielerreichung kommen.	... die zeitliche Entwicklung von Indikatoren mithilfe des Tabellentools „Trenderade“ beschreiben und über den ermittelten Funktionsterm zu Aussagen über die Zielerreichung des entsprechenden Millenniumsziels kommen.

Naturwissenschaften

- Kernkompetenzen –
Fachspezifische
Kompetenzen



	Kernkompetenzen	Fachbezogene Kompetenzen
Bewerten	5. Perspektivenwechsel und Empathie ... sich eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung bewusst machen, würdigen und reflektieren.	5.1 ... biologische Vielfalt in ihrer Bedeutung für eine nachhaltige Lebensgestaltung angesichts unterschiedlicher Voraussetzungen beschreiben. 5.2 ... kulturelle Vielfalt und wertorientierte Verhaltensweisen von Menschen, z. B. hinsichtlich Arbeitsteilung, Ernährung und Verhältnis zur Natur, reflektieren. 5.3 ... das Verhalten von Menschen als Gestalter, Nutzer, Zerstörer und Regenerierer von Ökosystemen wertend beschreiben. (Biologie F3.8, B5) 5.4 ... die Perspektiven von beteiligten Gruppen in ökologisch-sozialen Konflikten einnehmen und reflektieren. 5.5 ... entwicklungsrelevante Aussagen aus verschiedenen Perspektiven diskutieren und bewerten. (Chemie B5)
	6. Kritische Reflexion und Stellungnahme ... durch kritische Reflexion zu Globalisierungs- und Entwicklungsfragen Stellung beziehen und sich dabei an der internationalen Konsensbildung, am Leitbild nachhaltiger Entwicklung und an den Menschenrechten orientieren.	6.1 ... zwischen beschreibenden oder erklärenden (naturwissenschaftlichen) und normativen (ethischen) Aussagen unterscheiden. (Biologie B1/Physik E2) 6.2 ... verschiedene Maßnahmen und Verhaltensweisen zur Erhaltung der Gesundheit beurteilen. (Biologie B2) 6.3 ... die Einteilung von Menschen in Rassen als biologisch grundlos erkennen und zu Rassismus vor dem Hintergrund der allgemeinen Menschenrechte Stellung beziehen. 6.4 ... (an Beispielen) in den Medien hervor gehobene entwicklungsrelevante Erkenntnisse und Methoden unter Berücksichtigung gesellschaftlich verhandelbarer Werte beurteilen. (Biologie B3/Chemie K8)
	7. Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen ... Ansätze zur Beurteilung von Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen erarbeiten und zu eigenständigen Bewertungen kommen.	7.1 ... die Auswirkungen menschlicher Eingriffe in ein Ökosystem beschreiben und beurteilen. (Biologie B5/Physik B2). 7.2 ... Beispiele umwelt- und sozialverträglicher Nutzungsformen von Ökosystemen bewerten. (Biologie B7) 7.3 ... die Beeinflussung globaler Kreisläufe und Stoffströme durch konkrete Entwicklungsmaßnahmen oder politische Entscheidungen unter dem Aspekt nachhaltiger Entwicklung bewerten. (Biologie B6) 7.4 ... unterschiedliche Handlungsoptionen für konkrete Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen und berechtigten Interessen hinsichtlich ihrer Zukunftsfähigkeit bewerten.



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Therese Walder-Wintersteiner, BA, MAIS
Referentin für Bildung, Wissenschaft und Jugend

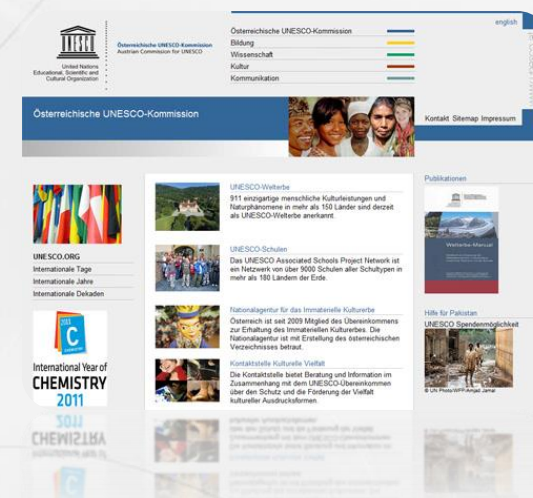
Österreichische UNESCO-Kommission

Universitätsstraße 5/12, A-1010 Wien

Tel: (+43 1) 526 13 01 – 13

Fax: (+43 1) 526 13 01 – 20

walder-wintersteiner@unesco.at



www.unesco.at